



**Fraktion im Kreistag
des Rheinisch-Bergischen Kreises**

**Rede des Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler im Kreistag des RBK,
Werner Conrad, anlässlich der Verabschiedung des Kreishaushaltes 2023 am
15. Dezember 2022 (es gilt das gesprochene Wort)**

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst freue ich mich, die Haushaltsrede ohne Maske halten zu können. Mit FFP2-Maske war das beim letzten Mal an dieser Stelle schon eine Herausforderung für mich.

Seit gut drei Jahren wird das Handeln von Politik und Kreisverwaltung von Krisen beherrscht. Zum Einstieg möchte ich mich und auch im Namen meiner Fraktion bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung für Ihr großes Engagement bei der Bewältigung der Krisen recht herzlich bedanken. 2020 begann die Corona-Pandemie, 2021 kam die Hochwasserkatastrophe, 2022 der Ukrainekrieg und die Energiekrise. Als wären das nicht schon der Krisen genug, wurden noch hausgemachte Krisen obendrauf gepackt.

Da ist als erstes die Krise in der Verwaltungsspitze zu nennen. Als nächstes die für 2021 geplante Erhöhung der Kreisumlage und aktuell die geplante Erhöhung des Stellenplans. Bei beiden letzteren musste sich die Politik zusätzlich zu den politischen Tagesthemen jeweils mit dem Shitstorm der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister auseinandersetzen. Es ist kein Zeichen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit, wenn man die Vorlage für eine solch exorbitante Erhöhung des Stellenplans vier Tage vor der Sitzung des zuständigen Ausschusses der Politik präsentiert. Und dann noch in einer solchen minimalen Ausfertigung. Als Hobbyeisenbahner kann ich nur sagen, das ist eine

Gruppensprecher:
Werner Conrad
Neuensaalerstr. 23f
51515 Kürten

Telefon privat:
mobil:
e-mail:

02207-3629
0177-1976354
werner@conradonline.biz



Fraktion im Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises

Schmalspurausführung erster Güte gewesen. Hier hätten meine Fraktion und ich uns eine andere Vorgehensweise gewünscht. Es wäre ein leichtes gewesen, die Fraktionsvorsitzenden vorab zu informieren. Besser noch, man hätte versucht eine gemeinsame Lösung zu erarbeiten. Damit hätte man mit Sicherheit die negativen Schlagzeilen in dieser Konsequenz reduzieren oder sogar vermeiden können und könnten uns die Diskussion heute dazu schenken. Die jetzt praktizierte Vorgehensweise zeugt von wenig Respekt und von keiner vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Politik. Ebenso stellt sich für uns die Frage, warum man die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im letzten Treffen nicht schon über die geplante Stellenplanerhöhung informiert hat. Dabei ist es mir völlig egal, ob es sich um ein offizielles oder informelles Treffen gehandelt hat. Hat es an Mut gefehlt?

Sehr geehrte Damen und Herren, nun komme ich konkret zum Haushalt. Wir müssen auch in diesem Jahr wieder feststellen, dass sich eigentlich an der generellen finanziellen Ausgangssituation der letzten Jahre – nämlich der unzureichenden Finanzierung des ländlichen Raums – nicht wirklich etwas nachhaltig geändert hat. Den kreisangehörigen Kommunen geht es weiterhin finanziell nicht gut, obwohl es an der einen oder anderen Stelle Verbesserungen gibt. Trotzdem ist es den Kommunen nicht oder nur sehr schwer möglich, strukturell ausgeglichene Haushalte zu erreichen. Dies gilt auch für den Rheinisch Bergischen Kreis.

Die Kämmerei hat uns unter den gegebenen Rahmenbedingungen einen gut aufgestellten Haushalt vorgelegt, der nur wenig Anlass zu Rückfragen gibt. Wir konnten auch dieses Jahr keine Ansätze für wesentliche Änderungen entdecken. Unsere Fragen zum Haushalt wurden in bewährter Qualität von Herrn Eckl auf der Klausurtagung beantwortet. Das geplante Ergebnis fällt im Vergleich zum Vorjahr etwas positiver aus. Wir hoffen, dass es trotzdem auch im nächsten Jahr unterjährig zu einer Ergebnisverbesserung kommt. Allerdings wird das Ergebnis in den Folgejahren durch die Personalkosten für die zusätzlichen Stellen deutlich schlechter.

Gruppensprecher:
Werner Conrad
Neuensaalerstr. 23f
51515 Kürten

Telefon privat:
mobil:
e-mail:

02207-3629
0177-1976354
werner@conradonline.biz



**Fraktion im Kreistag
des Rheinisch-Bergischen Kreises**

Aus unserer Sicht entspricht der Haushalt nicht mehr den Grundsätzen einer soliden Finanzpolitik, die aus unserer Sicht bis zur Kommunalwahl 2014 die gemeinsame Maxime der gesamten Politik und der Verwaltung war. Dieser Pfad wurde danach nach und nach verlassen. Der Haushalt wird zudem mehr und mehr zur Spielweise für teure Projekte, die offensichtlich auf persönlichen Befindlichkeiten oder Hobbys beruhen und deren Mehrwert für den RBK fraglich ist. Die vorliegenden Anträge der SPD bezüglich Pflegefachkräfte möchten wir ausdrücklich davon ausnehmen. Ich könnte mir auch eine Museums-eisenbahn im RBK vorstellen. Mein Hobby Dampflokfahren habe ich aber außerhalb der Politik umgesetzt. Warum muss der Kreis E-Lastenräder und Fahrradanhänger fördern? Ist das eine kommunale Aufgabe? Bis heute ist noch kein Antrag gestellt worden, der die Anforderungen des sogenannten sozialen Aspektes erfüllt. An dieser Stelle muss die Frage erlaubt sein, ob wir als Politik die richtigen Schwerpunkte setzen und noch das nötige Kostenbewusstsein haben. Vielleicht wären weniger ideologisch getriebene Prestigeprojekte ein erster Anfang.

Wir durchbrechen eine Schallmauer nach der anderen. Beispielsweise wird der Zuschuss für den ÖPNV für 2023 die 20 Mio. EUR Grenze überschreiten. In nur vier Jahren hat sich der Zuschuss verdoppelt. Das von uns vielfach geforderte Kostencontrolling wird nicht ermöglicht bzw. sei nicht möglich. Wir fragen uns, warum zu Zeiten von Herrn Haase regelmäßig Fahrgastzahlen vorgelegt werden konnten. Auch die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind ein wesentlicher Kostenblock im Haushalt mit ständiger Tendenz nach oben. Im Jahr 2024 werden wir wahrscheinlich die 80 Mio. EUR Marke überschreiten. Mir drängt sich der Eindruck auf, dass viele von uns das einfach so als gegeben hinnehmen. Das wir hier über Steuergelder reden, sollte eigentlich jedem bewusst sein. Ich wage zu behaupten, dass solche Entwicklungen in der freien Wirtschaft nicht so ohne weiteres möglich wären.

Gruppensprecher:
Werner Conrad
Neuensaalerstr. 23f
51515 Kürten

Telefon privat:
mobil:
e-mail:

02207-3629
0177-1976354
werner@conradonline.biz



**Fraktion Im Kreistag
des Rheinisch-Bergischen Kreises**

Meine Damen und Herren, nun komme ich zum Stellenplan 2023. Zunächst möchte ich nochmal herausstellen, dass es sich bei der angedachten Stellenmehrung für 2023 nicht nur um die 80,78 Stellen für wesentliche Aufgabenblöcke handelt. Wir reden darüber hinaus noch über eine weitere Stellenmehrung von insgesamt 22,203 Stellen, die bereits mit dem Haushalt eingebracht wurde. Unter der Berücksichtigung dieser weiteren Stellen ergibt sich insgesamt ein Mehrbedarf von 102,983 Stellen. Das stellt aus Sicht unserer Fraktion eine bisher nie da gewesene Stellenmehrung dar. Damit laufen wir auch hier Gefahr eine weitere Schallmauer - nämlich 1.000 Mitarbeiter - zu durchbrechen. Von daher begrüßen wir die Absicht, dass von der Verwaltung für den Mehrbedarf von 80,78 Stellen ein Besetzungsvorbehalt vorgeschlagen wird und die endgültige Genehmigung durch den zuständigen Fachausschuss und den Kreisausschuss erfolgen soll. Aus Sicht unserer Fraktion ist diese beabsichtigte Vorgehensweise nicht weitgehend genug, um eine dauerhafte Stellenmehrung zum jetzigen Zeitpunkt und unter den gegebenen Umständen zu rechtfertigen. Dabei unterstellen wir positiv den Mehrbedarf zum jetzigen Zeitpunkt. Der aufgezeigte Personalmehrbedarf, die Belastung des jetzigen Personals und auch die daraus resultierenden Überstunden sind in vielen Fällen auf die momentanen Krisen wie Corona-Pandemie, Ukrainekrieg und die Energiekrise zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund halten wir die Befristung für einen fairen und gangbaren Kompromiss. Wir alle haben sicherlich die Hoffnung, dass die diese Krisen baldmöglichst zu Ende gehen und die Kreisverwaltung mit dem gesamten Personal hoffentlich zur Normalität im Arbeitsalltag zurückkehren kann.

Außerdem sind auch wieder verstärkt Einsparpotenziale durch Prozessoptimierungen, Softwareeinsatz und Digitalisierung voranzubringen und umzusetzen. Ebenso mögliche Personaleinsparungen durch beendete Projekte und Maßnahmen sowie den Entfall von Aufgaben etc. aufzuzeigen und zu realisieren. Aus unserer Sicht sind diese Themen etwas in den Hintergrund getreten. Ziel dieser Maßnahmen muss es sein, die aufgrund der beantragten Stellenmehrung bis zum 31.12.2025 befristeten Stellen nach Möglichkeit zu

Gruppensprecher:
Werner Conrad
Neuensaalerstr. 23f
51515 Kürten

Telefon privat:
mobil:
e-mail:

02207-3629
0177-1976354
werner@conradonline.biz



**Fraktion im Kreistag
des Rheinisch-Bergischen Kreises**

kompensieren. Wir sind hoch erfreut, dass diese Aspekte - wenn auch geschickt anders formuliert - sich in den Anträgen anderer Fraktionen wiederfinden. Dann kann unser Ansatz ja gar nicht so schlecht sein.

Sollte unserem Antrag nicht stattgegeben werden, werden wir den Stellenplan ablehnen und damit natürlich zwangsläufig auch den Haushalt. Dies auch vor dem Hintergrund, dass wir uns als Doppelmandatsträger auch unserer Verantwortung für die Kommunen bewusst sind.

Meine Damen und Herren, jetzt zu den haushaltsrelevanten Anträgen. Damit es nicht zu lange dauert, werde ich nicht auf jeden Antrag konkret eingehen. Vorab kann ich Ihnen schon sagen, dass wir den beiden Anträgen der SPD, Integrationsprozesses für Pflegefachkräfte und Pflege kann mehr, zustimmen werden. Wir halten das für ein außerordentlich wichtiges Thema. Ebenso werden wir den Anträgen der sozialen und caritativen Einrichtungen zustimmen. Auch diese sollten in dieser schwierigen Zeit die notwendige Unterstützung bekommen. Zu den anderen vorliegenden Anträgen werden wir bei der jeweiligen Abstimmung detailliert Stellung nehmen.

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,
die Freien Wähler wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2023

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gruppensprecher:
Werner Conrad
Neuensaalerstr. 23f
51515 Kürten

Telefon privat:
mobil:
e-mail:

02207-3629
0177-1976354
werner@conradonline.biz